



### Zeitpunkt der Wahl eines Bundeskanzlers

„Der Bundestag“, so Artikel 39 I GG, „tritt spätestens am dreißigsten Tage nach der Wahl zusammen.“ Mit dem Zusammentritt des neuen Bundestages wiederum, so Artikel 69 II GG, endigt das Amt des Bundeskanzlers – der aber gemäß Art 69 III auf Ersuchen des Bundespräsidenten verpflichtet ist, die Geschäfte bis zur Ernennung seines Nachfolgers weiterzuführen. Was die Wahl eines Bundeskanzlers betrifft, legt Artikel 63 I GG zwar fest, dass dieser „auf Vorschlag des Bundespräsidenten vom Bundestage ohne Aussprache gewählt“ wird – eine Frist setzt das Grundgesetz hierfür jedoch nicht.

Die Tabelle<sup>1</sup> gibt einen Überblick über den Zeitablauf zwischen Wahltag und der Wahl des Bundeskanzlers seit 1949:

Wahl-Periode	Datum der Wahl des Bundestages	Datum der konstituierenden Sitzung des Bundestages	Datum der Wahl des Bundeskanzlers
1.	14.08.1949	07.09.1949	15.09.1949
2.	06.09.1953	06.10.1953	09.10.1953
3.	15.09.1957	15.10.1957	22.10.1957
4.	17.09.1961	17.10.1961	07.11.1961
5.	19.09.1965	19.10.1965	20.10.1965
6.	28.09.1969	20.10.1969	21.10.1969
7.	19.11.1972	13.12.1972	14.12.1972
8.	03.10.1976	14.12.1976	15.12.1976
9.	05.10.1980	04.11.1980	05.11.1980
10.	06.03.1983	29.03.1983	29.03.1983
11.	25.01.1987	18.02.1987	11.03.1987
12.	02.12.1990	20.12.1990	17.01.1991
13.	16.10.1994	10.11.1994	15.11.1994
14.	27.09.1998	26.10.1998	27.10.1998
15.	22.09.2002	17.10.2002	22.10.2002

Die Übersicht zeigt, dass es keinen einheitlichen, sondern einen den jeweiligen politischen Gegebenheiten der Regierungsbildung geschuldeten Zeitbedarf für die Wahl des Bundeskanzlers gegeben hat.

Während die Wahl Willy Brandts 1969 schon am 23.Tag nach der Wahl des Deutschen Bundestages stattfand, wurde Konrad Adenauer 1961 am 51.Tag nach der Bundestagswahl, Helmut Schmidt 1976 sogar erst am 73.Tag nach dem Wahltag zum Bundeskanzler gewählt.

Verfasser: Dr. Blatt, Fachbereich XI

<sup>1</sup>Quelle: Datenhandbuch zur Geschichte des Deutschen Bundestages